



HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2022



Eckert & Ziegler
Wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN

		1-6/2021*	1-6/2022	Veränderung
Umsatz	Mio. €	89,5	106,8	+19%
Umsatzrendite vor Steuern	%	32	22	-31%
EBITDA	Mio. €	34,2	29,3	-14%
EBIT	Mio. €	29,4	24,4	-17%
EBT	Mio. €	28,9	23,9	-17%
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. €	22,2	15,7	-29%
Überschuss	Mio. €	22,2	15,4	-31%
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	1,07	0,74	-31%
Operativer Cash Flow	Mio. €	6,8	5,3	-22%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. €	4,8	4,9	-2%
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	814	957	+14%

* angepasst wegen Restatement (siehe "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden")

MEILENSTEINE Q2 2022



Eckert & Ziegler
Wir helfen zu heilen.



30 JAHRE ECKERT & ZIEGLER

Mit rund 300 Mitarbeitern und Gästen aus Politik und Wirtschaft feierte Eckert & Ziegler im Juni sein 30-jähriges Firmenjubiläum. 1992 wurde aus der Konkursmasse eines DDR-Instituts die Berlin-Brandenburgische Isotopentechnik GmbH (BEBIG) mit Sitz in Berlin-Buch gegründet. Aus dem Kleinunternehmen mit zwei Angestellten entwickelte sich die Keimzelle eines inzwischen börsennotierten Weltmarktführers für Strahlen- und Medizintechnik.



KOOPERATION MIT TSCHECHISCHEM FOR- SCHUNGSZENTRUM BEI DER HERSTELLUNG VON MEDIZINISCHEN ALPHA-RADIOISOTOPEN

Die langfristige Zusammenarbeit für die Herstellung des Alphastrahlers Actinium-225 sieht vor, dass Eckert & Ziegler dem kernphysikalischen Institut der tschechischen Akademie der Wissenschaften, Ústav jaderné fyziky (UJF) mehrere Millionen Euro für Investitionen in Anlagen und Heißzellen sowie Radium-226 als Ausgangsmaterial für Tests und Bestrahlungen zur Verfügung stellt. Im Gegenzug erhält Eckert & Ziegler exklusiven Zugang zu den Produktionskapazitäten einer Pilotanlage und Mitnutzungsrechte an Prozessschritten, die für eine kommerzielle Ac-225 Produktion im großen Maßstab entwickelt werden.

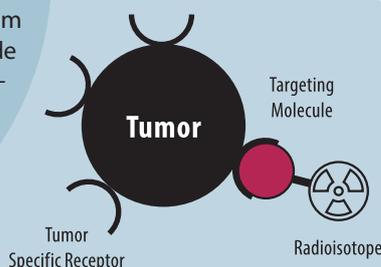


DIVIDENDE

Die Hauptversammlung am 1. Juni 2022 beschließt eine Dividende in Höhe von 0,50€ (Vorjahr: 0,45€) pro dividendenberechtigter Aktie.

RADBOUD UNIVERSITY MEDICAL CENTER BEHANDELT ERSTEN PATIENTEN MIT PENTIXAFOR

Das Radboud University Medical Center in Nijmegen, eines der größten Kompetenzzentren der Niederlande für Nebennierenerkrankungen, hat im Rahmen der CASTUS-Studie den ersten Patienten mit primärem Aldosteronismus mit dem Ga-68 basierten Diagnostikum PENTIXAFOR behandelt. Das auf Ga-68 basierende PET-Radiodiagnostikum PENTIXAFOR ist ein innovativer bildgebender PET-Tracer, der auf den Chemo-kin-4-Rezeptor (CXCR4) abzielt und zur Diagnose von verschiedenen onkologischen und inflammatorischen Erkrankungen eingesetzt wird.



A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A.1 ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2022 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe ihr Ziel mit einem Nettogewinn von 15,4 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank der Konzerngewinn damit um 6,8 Mio. €. Diese Verminderung resultiert aus dem Verkauf und der damit verbundenen Entkonsolidierung der Tumorgerätesparte, die per Juni 2021 Einmalerträge in Höhe von ca. 9,4 Mio. € generierte. Bereinigt um diesen Einmaleffekt, erhöhte sich das Konzernergebnis der Aktionäre der EZAG im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 20% von 12,8 auf 15,4 Mio. €. Zu diesem Ertragsanstieg trugen, neben günstigen Wechselkursen, gestiegene Umsätze im Segment Isotope Products mit industriellen Produkten und Radiopharmazeutika bei.

Umsatz

In der Gesamtbetrachtung lag der Konzernumsatz zu Ende Juni 2022 mit 106,8 Mio. € um 17,3 Mio. € oder 19% über dem Vorjahresniveau von 89,5 Mio. €.

In der Auflösung nach Segmenten zeigt sich dabei eine unterschiedliche Entwicklung:

Die Umsätze im Segment Medical lagen im ersten Halbjahr mit 41,7 Mio. € auf Vorjahresniveau (41,5 Mio. €). Unter Berücksichtigung der durch die Entkonsolidierung der Tumorgerätesparte entfallenen Umsätze in Höhe von 1,1 Mio. € konnte das Umsatzniveau im Vergleich zum Vorjahr allerdings leicht gesteigert werden.

Das Segment Isotope Products erzielte mit 68,2 Mio. € einen um 17,9 Mio. € (36%) gestiegenen Umsatz gegenüber den ersten sechs Monaten 2021. Alle Hauptproduktgruppen trugen zu dieser guten Entwicklung bei. Die Entwicklung der Öl- und Gaspreise beflügelte die Explorationstätigkeiten der Energiekonzerne und in der Folge die Nachfrage nach messtechnischen Komponenten. Rund 4,7 Mio. € des Anstiegs sind auf die Akquisition der argentinischen Gesellschaft Tecnonuclear SA zurückzuführen, 3,7 Mio. € begründeten sich in einem günstigen US Dollar Wechselkurs (14% im Durchschnitt zwischen den ersten Halbjahren 2021 und 2022).

Erträge (Periodenüberschuss)

Das Sechsmonatsergebnis des Konzerns liegt mit 15,4 Mio. € bei 0,74 € pro Aktie und damit um 6,8 Mio.€ oder 30% unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Im Segment Medical lag das Nettoergebnis bei 7,6 Mio. € folglich 10,9 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahreshalbjahrs. Bereinigt um den Effekt aus dem Verkauf der Tumorgerätesparte (9,4 Mio. €) sowie um die Aufwendungen (rund 1,4 Mio. €) in Verbindung mit der Inbetriebnahme des Produktionsstandorts in Boston, USA und der Vorbereitungen für den Standort Jintan, China, liegt das operative Ergebnis des Segments auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Segment Isotope Products konnte das Ergebnis (vor Minderheiten) gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 um 3,3 Mio. € auf 9,2 Mio. € gesteigert werden. Durch die Zunahme der Umsätze, verbunden mit einem günstigen Produktmix, konnten höhere Deckungsbeiträge gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres erwirtschaftet werden.

Das Segment Sonstige, welches die Holding und die Pentixapharm GmbH beinhaltet, schloss das Halbjahr mit einem Ergebnis (vor Minderheiten) von -1,1 Mio. € (Vj. -2,2 Mio. €) ab.

A.2 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme zu Ende Juni 2022 stieg im Vergleich zum Jahresabschluss 2021 um 20,2 Mio. € und beträgt nun 367,9 Mio. € (Vj. 347,7 Mio. €).

Auf der Aktivseite haben sich die Sachanlagen um 13,3 Mio. € auf 75,1 Mio. € erhöht. Diese Zunahme resultiert vor allem aus den Investitionen in Produktionsstandorte in den USA, China und Deutschland (6,9 Mio. €) sowie der Erstkonsolidierung der Tecnonuclear SA (1,6 Mio. €) und dem anschließenden Erwerb der Liegenschaft in Argentinien (0,4 Mio. €).

Anteile an assoziierten Unternehmen vermindern sich insgesamt um 0,2 Mio. € auf 14,9 Mio. €. Dies resultiert aus dem Zugang der erstmaligen at-equity Konsolidierung der Anteile an Atom Mines LLC, Texas USA in Höhe von 0,8 Mio. € und einer planmäßigen Rückzahlung des Eigenkapitals bei Americium Consortium LLC in Höhe von 0,9 Mio. €.

Gegenüber dem 31. Dezember 2021 haben sich die Geschäfts- und Firmenwerte um 7,2 Mio. € auf 40,8 Mio. € erhöht. 5,9 Mio. € begründen sich hierbei in der vorläufigen Kaufpreisallokation der Tecnonuclear SA, Argentinien.

Die übrigen immateriellen Vermögenswerte stiegen um 5,5 Mio. €. Dies resultiert hauptsächlich aus der Akquisition der Anteile an Atom Mines LLC, USA. Die Differenz zwischen Kaufpreis und des anteiligen Eigenkapitals in Höhe von 3,7 Mio. € wurde als wirtschaftlicher Vorteil für die Zukunft bewertet und damit als immaterieller Vermögenswert ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 7,8 Mio. € und die Vorräte um 5,7 Mio. €. Diese Zunahmen kommen im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der Tecnonuclear SA, Argentinien. Durch den Verkauf der Wolf-Medizintechnik GmbH im Juni 2022 reduzierten sich die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2021 um 4,1 Mio. € auf 0,0 Mio. €.

Die Veränderungen auf der Passivseite betreffen im Wesentlichen die Darlehensverbindlichkeiten und die übrigen Verbindlichkeiten.

Die Veränderung der kurzfristigen und langfristigen Darlehensverbindlichkeiten erklärt sich durch die Umstrukturierung eines zum Zeitpunkt des Kaufs der Liegenschaft in Wilmington, MA (USA) aufgenommenen, kurzfristigen USD Darlehens in Höhe von umgerechnet 7,1 Mio. € in einen langfristigen und einen kurzfristigen Teil. Der kurzfristige Teil in Höhe von rund 2,2 Mio. US Dollar wurde im Juni getilgt. In 2022 wurden ein neues langfristiges Darlehen bei der Deutschen Bank in Höhe von 9,0 Mio. € und ein neues langfristiges Darlehen bei der Commerzbank in Höhe von 1,0 Mio. € aufgenommen.

Bei der Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die noch zu leistenden Kaufpreiszahlungen für den Erwerb der Tecnonuclear SA, Argentinien, davon kurzfristig 1,4 Mio. € und langfristig 2,8 Mio. €, und um die noch zu leistenden Kaufpreiszahlungen für den Erwerb der restlichen Anteile an der Pentixapharm GmbH in Höhe von 8,0 Mio. €.

Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni 2022 um 0,2 Mio. € auf 192,7 Mio. €. Der Zuwachs resultierte dabei vornehmlich aus dem Periodenergebnis von 15,7 Mio. € inkl. Minderheitsanteilen, sowie im Eigenkapital erfassten Währungsdifferenzen in Höhe von 3,2 Mio. €, vermindert durch eine Dividendenzahlung in Höhe von 10,7 Mio. € inkl. Minderheitsanteilen. Mit dem Erwerb der restlichen Anteile an der Pentixapharm GmbH wurden 3,7 Mio. Anteile von den bisherigen Minderheitsgesellschaftern erworben, die Differenz zum Kaufpreis in Höhe von 8,0 Mio. € wurde gegen den Konzerngewinnvortrag gebucht. Die Eigenkapitalquote hat sich von 55,4% auf 52,4% reduziert.

Liquidität

Der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit beläuft sich auf 5,3 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde ein Mittelzufluss in Höhe von 6,8 Mio. € realisiert.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf 19,2 Mio. €. Die Zahlen im ersten Halbjahr 2022 bilden die Umsetzung der kommunizierten Unternehmensstrategie ab. Wurden im Vorjahr 10,4 Mio. € investiert, so stiegen die Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Akquisitionen in diesem Jahr auf 21,3 Mio. € an. Im Zusammenhang mit der Abwicklung des Joint-Ventures Americium Consortium LLC erhielt der Konzern eine Rückzahlung in Höhe von 0,9 Mio. €. Wertpapiere wurden in Höhe von 1,2 Mio. € verkauft. Aus dem Verkauf von Anteilen an der Wolf-Medizintechnik GmbH flossen der Eckert & Ziegler Gruppe nach Abzug der beim Verkauf übertragenen Zahlungsmittel 0,8 Mio. € zu. Aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen der Tumorgehäte-Sparte flossen dem Konzern letztes Jahr nach Abzug der beim Verkauf übertragenen Zahlungsmittel insgesamt 10,4 Mio. € zu.

Beim Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit wurden für die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Eckert & Ziegler 10,4 Mio. € (Vj. 9,3 Mio. €) aufgewendet. Im ersten Halbjahr erfolgte außerdem eine Dividendenzahlung an Minderheitsgesellschafter in Höhe von 0,3 Mio. €. Während der Periode hat die Gruppe 17,2 Mio. € aufgenommen; für die Tilgung von Kreditlinien- und Leasingverbindlichkeiten inklusive der anfallenden Zinszahlungen, wurden finanzielle Mittel in Höhe von 11,2 Mio. € (Vj. 1,9 Mio. €) verwendet.

Insgesamt reduziert sich der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2022 gegenüber dem Jahresende 2021 um 16,5 Mio. € auf nunmehr 77,2 Mio. €.

Zur Finanzierung ihrer Wachstumsstrategie nutzt die Gruppe ihre eigene Liquidität sowie vermehrt externe Finanzierung mit einem Mix an langfristigen Darlehen und kurzfristige Barkreditlinien, die je nach Bedarf und Verwendung flexibel angesetzt werden können. In einem Umfeld mit steigenden Zinsen wurden in den letzten Monaten ein Fokus auf die Sicherstellung der Finanzierung der Gruppe für die nächsten Perioden gelegt.

Die Gruppe verfügt zum 30. Juni 2022 über rund 17,0 Mio. € Barkreditlinien, die nicht in Anspruch genommen wurden, und über rund 30,0 Mio. € langfristige Darlehenszusagen, wovon per 30. Juni 2022 15,5 Mio. € in Anspruch genommen wurden.

A.3 AUSBLICK

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2022 entsprechen den Erwartungen des Vorstands.

Mit der Ad hoc Meldung vom 5. Juli 2022 hat der Vorstand die Gewinnprognose von 38 Mio. € auf 27 Mio. € gesenkt. Aufgrund von stockenden Verhandlungen und unter dem Eindruck einer weiteren Eintrübung der internationalen Konjunktur sah der Vorstand die Wahrscheinlichkeit, noch in diesem Kalenderjahr außerordentliche Erträge in Höhe von 14,3 Mio. € aus dem Verkauf oder der Neubewertung von Vermögensgegenständen erzielen zu können, bei mittlerweile weniger als 50%. Der Vorstand erhöhte zugleich seine Gewinnprognose für das revolving Geschäft von ursprünglich 24 Mio. € auf 27 Mio. € und rechnet weiterhin mit einem Umsatzanstieg auf rund 200 Mio. €.

A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2021 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind, oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken unseren Fortbestand gefährden könnten.

A.5 WEITERE ANGABEN

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2022 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 957 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2021: 866 Mitarbeiter) hat sich die Zahl der Beschäftigten weiter erhöht. Die Erhöhung resultiert maßgeblich aus dem Erwerb der Tecnonuclear SA, Argentinien, die zum 30. Juni 2022 76 Mitarbeiter beschäftigte.

B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B.1 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	6-Monatsbericht 1–6/2021*	6-Monatsbericht 1–6/2022
Umsatzerlöse	89.497	106.837
Umsatzkosten	–41.413	–51.508
Bruttoergebnis vom Umsatz	48.084	55.329
Vertriebskosten	–11.099	–12.822
Allgemeine Verwaltungskosten	–15.284	–17.587
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	–44	–39
Sonstige betriebliche Erträge	11.446	752
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–3.856	–2.885
Betriebsergebnis	29.246	22.747
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	–273	–106
Währungsgewinne/-verluste	403	1.754
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragssteuern (EBIT)	29.377	24.395
Zinserträge	82	53
Zinsaufwendungen	–537	–570
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	28.922	23.878
Ertragssteuern	–6.731	–8.168
Konzernergebnis	22.191	15.710
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(–)	26	303
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	22.165	15.407
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert (€ je Aktie)	1,07	0,74
Verwässert (€ je Aktie)	1,07	0,74
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	20.634	20.760
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	20.634	20.812

* angepasst wegen Restatement (siehe "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden")

B.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	6-Monatsbericht 1–6/2021	6-Monatsbericht 1–6/2022
Konzernergebnis	22.191	15.710
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	22.165	15.407
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/ Verlust (-)	26	303
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	1.544	3.214
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-246	0
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	1.298	3.214
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	156	-387
latente Steuern	-47	0
Nettoergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	109	-387
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	1.407	2.827
Konzerngesamtergebnis	23.598	18.537
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	23.557	18.228
Nicht beherrschende Anteile	41	309

B.3 KONZERNBILANZ

Tsd €	31.12.2021	30.6.2022
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	33.610	40.796
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	27.821	33.272
Sachanlagen	61.871	75.121
Nutzungsrechte (IFRS 16)	19.300	19.425
Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	15.086	14.877
Aktive Latente Steuern	11.170	12.245
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.271	1.601
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	170.129	197.337
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93.659	77.166
Wertpapiere	1.358	56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.880	39.648
Vorräte	37.356	43.087
Ertragssteuerforderungen	2.860	5.237
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	6.348	5.351
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	4.139	0
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	177.600	170.545
Bilanzsumme	347.729	367.882
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.172	21.172
Kapitalrücklagen	66.162	66.488
Gewinnrücklagen	106.223	106.975
Übrige Rücklagen	-2.223	596
Eigene Anteile	-3.942	-3.874
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	187.392	191.357
Nicht beherrschende Anteile	5.134	1.357
Summe Eigenkapital	192.526	192.714
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	0	15.545
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	16.836	17.070
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	2.452	2.436
Passive Latente Steuern	2.228	2.285
Rückstellungen für Pensionen	13.044	13.031
Übrige langfristige Rückstellungen	59.836	63.279
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	358	3.257
Langfristige Schulden, gesamt	94.754	116.903
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	7.074	12
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	3.056	3.056
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.578	4.660
Erhaltene Anzahlungen	11.644	11.042
Abgrenzungen von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	38	28
Ertragssteuerverbindlichkeiten	6.144	6.982
Übrige kurzfristige Rückstellungen	3.590	3.884
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22.573	28.601
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen	752	
Kurzfristige Schulden, gesamt	60.449	58.265
Bilanzsumme	347.729	367.882

B.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	6-Monatsbericht 1.1.2021– 30.6.2021*	6-Monatsbericht 1.1.2022– 30.6.2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	22.191	15.710
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	4.787	4.936
Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)]	455	517
Ertragsteueraufwand	6.731	8.168
Ertragsteuerzahlung	-6.202	-10.914
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	-30	-26
Gewinn-/Verlust im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-10.737	-460
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.419	1.586
Veränderung der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	7	-290
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-848	-732
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	-4.208	-5.522
Vorräte	-5.223	-4.811
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	195	758
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1.757	-3.622
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	6.780	5.298
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.604	-14.559
Einnahmen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	5
Einnahmen aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen (abzüglich übertragener Zahlungsmittel)	10.391	794
Ausgaben für Akquisitionen (abzüglich übernommener Zahlungsmittel)	-7.838	-6.691
Ausgaben für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-70	-787
Einnahmen aus Beteiligungen	834	892
Einnahmen aus dem Verkauf von Wertpapieren		1.178
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	713	-19.169
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	-9.323	-10.382
Ausschüttung Anteile Dritter	0	-359
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	17.183
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten	-1.494	-10.702
Erhaltene Zinsen	61	53
Gezahlte Zinsen	-465	-494
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-11.221	-4.702
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	816	2.079
Abnahme/Zunahme des Finanzmittelbestandes	-2.912	-16.493
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	87.475	93.659
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	84.563	77.166

*angepasst wegen Restatement (siehe "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden")

B.5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Beträge in Tsd. €, ausgenommen Aktienanzahl	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis						
	Anzahl	Nominalwert	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unrealisiertes Ergebnis Pensionszusagen	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere	Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	Eigene Anteile	Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
Stand 1. Januar 2021	21.171.932	21.172	54.188	81.019	-4.536	162	-1.223	-5.519	145.263	1.096	146.359
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	939	225	2.210	0	3.374	69	3.443
Konzernergebnis	0	0	0	34.527	0	0	0	0	34.527	130	34.657
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	34.527	939	225	2.210	0	37.901	199	38.100
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	-9.323	0	0	0	0	-9.323	0	-9.323
Auf Minderheiten entfallende Anteile bei Akquisitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.839	3.839
Aktienbasierte Vergütung	0	0	3.927	0	0	0	0	363	4.290	0	4.290
Einsatz eigener Anteile für Akquis.	0	0	8.047	0	0	0	0	1.214	9.261	0	9.261
Stand 31. Dezember 2021	21.171.932	21.172	66.162	106.223	-3.597	387	987	-3.942	187.392	5.134	192.526
Stand 1. Januar 2022	21.171.932	21.172	66.162	106.223	-3.597	387	987	-3.942	187.392	5.134	192.526
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	-387	3.206	0	2.819	6	2.825
Konzernergebnis	0	0	0	15.407	0	0	0	0	15.407	303	15.710
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	15.407	0	-387	3.206	0	18.226	309	18.535
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	-10.382	0	0	0	0	-10.382	-359	-10.741
Erwerb von nicht beherrsch. Anteilen	0	0	0	-4.273	0	0	0	0	-4.273	-3.727	-8.000
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	326	0	0	0	0	68	394	0	394
Stand 30. Juni 2022	21.171.932	21.172	66.488	106.975	-3.597	0	4.193	-3.874	191.357	1.357	192.714

B.6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenabschluss soll in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 31. Dezember 2021 gelesen werden. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2021 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Änderung von der Bilanzierung von Customizing Kosten bei Cloud-basierten Software Lösungen

Im April 2021 veröffentlichte das IFRS Interpretation Committee seine Agenda Decision bezüglich der Bilanzierung von Customizing-Kosten bei Cloud-basierten Softwarelösungen (Configuration or Customisation Costs in a Cloud Computing Arrangement (IAS 38)). Infolge dieser finalen Entscheidung änderte die Gesellschaft ihre bisherige Bilanzierungsmethode in Bezug auf die Bilanzierung von Customizing-Kosten.

Seit 2018 wurden die Kosten im Zusammenhang mit der erstmaligen Einrichtung und der Konfiguration eines neuen ERP-Systems, das als Cloud-Lösung läuft, als selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte gemäß IAS 38.57 aktiviert. In der Agenda Decision stellte das IFRS IC klar, dass Customizing-Kosten im Regelfall nur dann als immaterielle Vermögenswerte aktiviert werden können, wenn die betroffene Software als immaterielles Vermögen vom Bilanzierenden kontrolliert und demzufolge auch aktiviert wird.

Die Klarstellung des IFRS IC lieferte dahingehend neue Erkenntnisse in der Anwendung der Regelungen, die eine verbesserte Darstellung gewährleisten. In diesem Zusammenhang wurden die Customizing-Kosten retrospektiv als Aufwendungen des jeweiligen Geschäftsjahres berücksichtigt. Die Vergleichsbeträge des Halbjahres 2021 sind so angepasst worden, als ob schon in 2021 und den Vorjahren die Customizing-Kosten als Aufwand des jeweiligen Jahres erfasst worden wären. Die angepassten und die ursprünglichen Beträge der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung des 1. Halbjahres 2021 ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung:

Tsd. €	Q2/2021		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
GuV			
Allgemeine Verwaltungskosten	-15.157	-127	-15.284
Betriebsergebnis	29.373	-127	29.246
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	29.504	-127	29.377
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	29.049	-127	28.922
Ertragssteuern	-6.758	27	-6.731
Konzernergebnis	22.291	-100	22.191
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	22.265	-100	22.165
Ergebnis je Aktie			
unverwässert (€ je Aktie)	1,08	-0,01	1,07
verwässert (€ je Aktie)	1,08	-0,01	1,07
Cashflow			
Konzernergebnis	22.291	-100	22.191
Anpassungen für:			
Abschreibungen	5.037	-250	4.787
Ertragssteueraufwand	6.758	-27	6.731
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	7.157	-377	6.780
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.981	377	-2.604
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	336	377	713
Zunahme des Finanzmittelbestandes	-2.912	-	-2.912

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mitteilbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Tecnonuclear SA, Argentinien

Am 3. Januar 2022 hat Eckert & Ziegler 100% der Anteile des argentinischen Nuklearmedizinischen Spezialisten Tecnonuclear S.A., einem Hersteller von Technetium-99-Generatoren und einem Portfolio verwandter Biomoleküle, erworben. Zusammen mit den Generatoren werden diese generischen Tracer häufig auch als SPECT-Diagnostika bezeichnet. Sie stellen weltweit die am häufigsten verwendete Klasse nuklearmedizinischer Produkte für den Nachweis von Krebs und kardiovaskulären Anomalien dar. Tecnonuclear mit Sitz in Buenos Aires beschäftigte zum Erwerbszeitpunkt 65 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 10 Mio. USD. Die Produkte wurden in der Vergangenheit bereits von Eckert & Ziegler in Brasilien vertrieben, wo sie zusammen mit den Generatoren als Verbrauchsmaterial für die Single-photonen-Emissionscomputertomographie (SPECT) verkauft werden. Derzeit werden jährlich rund 25 Mio. Patienten mit SPECT-Diagnostik untersucht, was einem Weltmarktvolumen von rund 1,7 Mrd. USD entspricht. Mit dem Aufkommen neuer proprietärer SPECT-Tracer wird die Nachfrage voraussichtlich dynamisch steigen und 2027 ein Volumen von etwa 2,7 Mrd. USD erreichen. Der Kaufpreis in Höhe von 12,8 Mio. USD orientierte sich in erster Linie an der Ertragskraft von Tecnonuclear und wurde im ersten Schritt in Höhe von 8,1 Mio. USD vollständig aus dem Cashflow von Eckert & Ziegler bezahlt. Der Restbetrag in Höhe von 4,7 Mio. USD wird über die nächsten 3 Jahren bezahlt. Die Transaktion erfolgte ohne Fremdfinanzierung. Per 30. Juni 2022 wurde auf Basis einer vorläufigen Kaufpreisallokation die Differenz zwischen Kaufpreis und Eigenkapital der Tecnonuclear SA, in Höhe von 5,9 Mio. €, als Goodwill erfasst. Diese vorläufige Kaufpreisallokation wird bis Jahresende durch eine endgültige Kaufpreisallokation ersetzt werden.

Da die Inflation der letzten drei Jahren, kumuliert mehr als 100% in Argentinien betragen hat, wird Argentinien nach IAS 29 als Hochinflationsland behandelt, mit der Auswirkung, dass regelmässig alle Bilanz und GuV Positionen an die hohe Inflation angepasst werden.

Atom Mines LLC, USA

Am 10. Januar 2022 hat Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH 18,5% der Anteile an Atom Mines LLC, Texas USA gekauft. Atom Mines LLC ist ein Hersteller von Ytterbium mit dem die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH einen exklusiven langfristigen Liefervertrag für Ytterbium-176 abgeschlossen hat. Die Vereinbarung hat eine strategische Dimension, da sich Krebstherapien auf der Basis von Lutetium-177 als hochwirksam erwiesen haben, der weltweite Vorrat am unverzichtbaren Vorprodukt Ytterbium-176 jedoch bisher in Gramm pro Jahr gemessen wurde. Ein neues Herstellungsverfahren, das von Eckert & Ziegler mitfinanziert und von Atom Mines entwickelt wurde, soll nun diesen Engpass lösen: die ersten ausgelieferten Proben erfüllten die relevanten Qualitätskriterien, insbesondere die Isotopenreinheit. Eckert & Ziegler wird damit in die Lage versetzt, Lutetium-177 in großen Mengen für Pharmaunternehmen in aller Welt und darüber hinaus für Hunderttausende von Patienten pro Jahr anzubieten. Für die Anteile an der Atom Mines LLC sowie einen exklusiven Liefervertrag für Ytterbium-176 wurden insgesamt 5,0 Mio. USD als Kaufpreis vereinbart, wovon bereits 3,4 Mio. USD bezahlt wurden. Die Firma Atom Mines LLC wird „at equity“ konsolidiert. Die Differenz zwischen dem Gesamtkaufpreis und dem anteiligen erworbenen Eigenkapital der Gesellschaft wurde als immaterieller Vermögenswert bilanziert.

Pentixapharm GmbH, Würzburg

Am 7. April 2022 hat die Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG die restlichen 9,37% der Anteile an der Pentixapharm GmbH, Würzburg erworben. Der Kaufpreis für diese Transaktion beträgt 8,0 Mio. €, welche kurzfristig fällig sind. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Wert der erworbenen nicht beherrschenden Anteile wurde gegen den Konzerngewinnvortrag gebucht.

Wolf-Medizintechnik GmbH, St. Gangloff, Thüringen

Im Juni 2022 wurden sämtliche Anteile an der Wolf-Medizintechnik GmbH (WOMED) an die BEBIG Medical GmbH, Berlin, verkauft. Die Vermögenswerte und Schulden der WOMED wurden schon im Jahresabschluss 2021 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Die Wolf-Medizintechnik GmbH wurde per 30. Juni 2022 entkonsolidiert.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagkurs am 30.06.2022	Stichtagkurs am 31.12.2021	Durchschnittskurs 1.1.–30.06.2022	Durchschnittskurs 1.1.–30.06.2021
USA	USD	1,0387	1,1326	1,0558	1,2048
Tschechien	CZK	24,7390	24,8580	24,7196	26,0702
Großbritannien	GBP	0,8582	0,8403	0,8578	0,8739
Brasilien	BRL	5,4229	6,3101	5,3315	6,5990
Schweiz	CHF	0,9960	1,0301	1,0241	1,0913
China	CNY	6,9624	7,1947	7,0711	–
Argentinien	ARS	131,2536	–	129,7725	–

Bestand an eigenen Aktien

Zum 30. Juni 2022 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 408.506 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 1,93% am Grundkapital der Gesellschaft.

Segmentinformationen

SEGMENTBERICHT – GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
	Q2/2022	Q2/2021	Q2/2022	Q2/2021	Q2/2022	Q2/2021	Q2/2022	Q2/2021	Q2/2022	Q2/2021
Umsätze mit externen Kunden	65.353	47.899	41.469	41.507	15	90	0	0	106.837	89.497
Umsätze mit anderen Segmenten	2.832	2.405	198	30	0	0	-3.030	-2.435	0	0
Segmentumsätze insgesamt	68.185	50.305	41.667	41.537	15	90	-3.030	-2.435	106.837	89.497
Ergebnis aus at-equity bewerteten Anteilen	-115	-64	9	0	0	-209	0	0	-106	-273
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	13.403	8.301	12.420	23.506	-1.428	-2.430	0	0	24.395	29.377
Zinsaufwendungen und -erträge	-272	-240	-170	-106	-75	-110	0	0	-517	-455
Ertragsteuern	-3.908	-2.129	-4.617	-4.904	357	302	0	0	-8.168	-6.731
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	9.223	5.932	7.633	18.497	-1.146	-2.238	0	0	15.710	22.191

SEGMENTBERICHT – BILANZ

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
	Q2/2022	Q2/2021	Q2/2022	Q2/2021	Q2/2022	Q2/2021	Q2/2022	Q2/2021
Vermögen der Segmente	194.256	163.310	138.488	120.023	162.401	139.540	495.145	422.873
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten							-127.263	-101.502
Konsolidiertes Gesamtvermögen							367.882	321.371
Verbindlichkeiten der Segmente	-107.322	-91.581	-76.224	-57.348	-27.910	-15.391	-211.456	-164.320
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten							36.288	20.156
Konsolidierte Verbindlichkeiten							-175.168	-144.164
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.570	3.186	12.307	11.536	0	0	14.877	14.723
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	3.273	1.090	9.219	1.075	2.067	439	14.559	2.604
Planmäßige Abschreibungen inkl. RoU nach IFRS 16	-2.899	-2.613	-1.446	-1.646	-591	-528	-4.936	-4.787
Wertminderungen	-37	-41	-2	-3	0	0	-39	-44

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2021.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert beinhalten zum 30. Juni 2022 im Wesentlichen folgende Werte:

- bedingte Forderungen aus dem Verkauf von Anteilen an OctreoPharm Sciences GmbH in Höhe von 240 Tsd. € (unverändert zum 31. Dezember 2021). Der beizulegende Wert dieser Forderungen wird auf Basis der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für einzelne Meilensteine aus dem Entwicklungsprojekt ermittelt.
- kurzfristige Wertpapiere (Eigenkapitalinstrumente von börsennotierten Gesellschaften), in Höhe von 56 Tsd. € (1.358 Tsd. € zum 31. Dezember 2021), deren Marktwertermittlung auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese Vermögenswerte erfolgte.
- derivative finanzielle Vermögenswerte aus einem Zinscap in Höhe von 320 Tsd. €. Die Gruppe hat ein 20,0 Mio. € Darlehen über 5 Jahre mit variablen Zinsen auf Basis der 3-Monats-Euribor durch einen Zinscap abgesichert. Dieser Zinscap hat wie das Darlehen einen Nominalbetrag in Höhe von 20 Mio. €, eine Dauer von 5 Jahren mit einer ähnlichen Tilgungsstruktur. Der Strike liegt bei einem 3 Monats-Euribor bei 1,5%.

Die finanziellen Verbindlichkeiten bewertet zum beizulegenden Zeitwert beinhalten zum 30. Juni 2022 im Wesentlichen folgende Werte:

- Verbindlichkeiten aus den bedingten Kaufpreiszahlungen aus den Unternehmenserwerben i. S. v. IFRS 3 in Höhe von 31 Tsd. € (unverändert zum 31. Dezember 2021). Die Ermittlung des beizulegenden Wertes dieser Verbindlichkeiten erfolgt auf Basis der vereinbarten Bedingungen für variable Kaufpreisermittlung und unter Berücksichtigung der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten für diese Bedingungen.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entspricht in etwa dem Buchwert. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Den beizulegenden Zeitwert von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen Finanzschulden, die mit einem festen (vom Marktzins abweichenden) Zinssatz ausgestattet sind, bestimmt der Konzern durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit geltenden aktuellen Marktzinssatz.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hatten.

C. WEITERE INFORMATIONEN

C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

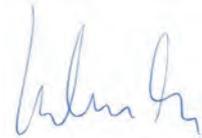
Berlin, den 11. August 2022



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Harald Hasselmann
Mitglied des Vorstandes



Dr. Lutz Helmke
Mitglied des Vorstandes

C.1 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernkapitalflussrechnung sowie den verkürzten Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, 11. August 2022

BDO AG | Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Pfeiffer (Wirtschaftsprüfer)

gez. Nekhin (Wirtschaftsprüfer)

FINANZKALENDER

11. August 2022	Quartalsbericht II/2022
14. November 2022	Quartalsbericht III/2022
28.–30. November 2022	Eigenkapitalforum Frankfurt

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

GESTALTUNG & SATZ

Ligaturas GmbH
Reportdesign, Hamburg

FOTOS

Eckert & Ziegler Archiv
Konstantin Gastmann
Stark Industriefotografie

KONTAKT

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 - 0
Telefax + 49 30 94 10 84 - 112
info@ezag.de

ISIN DE0005659700
WKN 565970

